

## Schulnachrichten.

### I. Allgemeine Lehrverfassung.

#### 1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	A. Gymnasium.					B. Vorschule.		
	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sa.	I. Klasse.	II. Klasse.	Sa.
Religion { a) evang. . . . .	2	2	2	3	9	3	3	6
{ b) kath. . . . .	2	2	2	3	9	3	3	6
Deutsch . . . . .	2	2	2	3	9	6	7 Les. u. Schreib.	13
Lateinisch . . . . .	9	9	9	9	36			
Griechisch . . . . .	7	—	—	—	7			
Französisch . . . . .	2	5	4	—	11			
Gesch. u. Geogr. . . . .	3	4	3	3	13	1		1
Mathem. u. Rechnen . . . . .	3	4	4	4	15	5	5	10
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	8	1 Anschauungsunterr.	2 Anschauungsunterr.	3
Schreiben . . . . .	—	—	2	2	4	2		2
Zeichnen*) . . . . .	2 komb. m. IV	2	2	2	6	1		1
Gesang . . . . .	1	1	1	1	5	1 (2/2)	1 (2/2)	2
	1 kombiniert							
Turnen . . . . .	2 kombiniert			2	4	1 (2/2)	1 (2/2)	2
Summa . . . . .	33	33	33	31	127	21	19	40

\*) Die Teilnahme für die IIIb ist nicht obligatorisch.

## 2. Uebersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer.

A. Gymnasium.						B. Vorschule.		
Lehrer	Ord.	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	I. Klasse	II. Klasse	Sa.
1. <b>Dr. Regel,</b> Oberlehrer.	III b	2 Ovid. 7 Griech.	2 Deutsch 2 Gesch.	2 Geogr.				15
2. <b>Dr. Krick,</b> Oberlehrer.	IV.	2 Franz.	9 Latein 5 Franz.	4 Franz.				20 2 Turnen III b—V
3. <b>Meder,</b> 1. ordentl. Lehrer.	V.	3 Mathem. 2 Nat.	4 Mathem. u. Rechnen 2 Geogr. 2 Nat.	2 Deutsch 4 Rechnen 2 Nat.				21
4. <b>Dr. Holthöfer,</b> 2. ordentl. Lehrer.	VI.	7 Lat. 3 Gesch. u. Geogr.			3 Deutsch 9 Lat. 1 Gesch.			23
5. <b>Dr. Jonas,</b> kommissar. Lehrer.		2 kath. Rel. 2 Deutsch	2 kath. Rel.	2 kath. Rel. 9 Lat. 1 Gesch.	3 kath. Rel.	1 kath. Rel.	1 kath. Rel.	23
6. <b>Pastor Ploeger,</b> Evang. Geistlicher.		2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	3 ev. Rel.			9
7. <b>Sterzenbach,</b> Vorschullehrer.	Vorsch. I.				2 Geogr. 2 Nat.	3 ev. Rel. 16 Element.- Unterricht	3 ev. Rel.	26 2 Turnen VI
8. <b>Pourrier,</b> Vorschullehrer.	Vorsch. II.				4 Rechnen	2 kath. Rel. 1 Geogr. 1 Ansch.- Unterricht	2 kath. Rel. 16 Element.- Unterricht	26
9. <b>Architekt Lambris,</b> Schreib- u. Zeichen- lehrer.		2 Zeichnen (facult. kombi- niert mit IV.)	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben			10
10. <b>Prof. Wenigmann,</b> Gesanglehrer.		1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang			5
		1 Gesang kombiniert						
		31 (und 2 Turnen)	31 (und 2 Turnen)	31 (und 2 Turnen)	29 (und 2 Turnen)	21	19	

### 3. Uebersicht über die während des Schuljahres absolvierten Pensa.

#### A. Gymnasium.

##### Untertertia.

Ordinarius: *Oberlehrer Dr. Regel.*

1. **Religion.** a) für die evangelischen Schüler: Bibelkunde des Alten Testaments. Lesen und Erklären der Apostelgeschichte. Wiederholung des 1., 2. und 3. Hauptstückes; Erklärung und Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder; Erklären und Auswendiglernen von 6 ferneren Kirchenliedern, 4 Psalmen und Jes. 53. 2 St. Pastor Ploeger.

b) für die katholischen Schüler: Die gesamte Glaubenslehre, Erklärung und Einübung einzelner Kirchenhymnen. 2 St. Dr. Jonas.

2. **Deutsch.** Lektüre aus Linnig II. Uebungen in freier mündlicher Reproduktion des Gelesenen, Anleitung zum Disponieren. Erklären und Memorieren Schillerscher und Uhlandscher Balladen. Diktate, Aufsätze. 2 St. Jonas.

3. **Latein.** Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; Syntax des Verbums nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzen aus Meirings Uebungsbuch für Tertia; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. Gymnasiallehrer Dr. Holthöfer. — Caesar, de bello gallico, l. I—III. 3 St. Holthöfer. — Ovid, metamorph. Auswahl aus Buch I—III. 2 St. Regel.

4. **Griechisch.** Formenlehre bis zum Abschluss der regelmässigen Verben auf  $\omega$  nach Kochs kurzgefasster griechischer Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Wesener, Teil 1. 7 St. Regel.

5. **Französisch.** Repetition und Ergänzung der unregelmässigen Formenlehre. Uebersetzung zusammenhängender Uebungsstücke aus Ploetz' Schulgrammatik. Im 2. Semester: Lehre von der Wortstellung, der Inversion; das Wichtigste aus der Syntax der tempora. Lektüre: Rollin, Alexandre le Grand. Alle 14 Tage ein Exercitium, Extemporale oder dictée. 2 St. Oberlehrer Dr. Krick.

6. **Geschichte.** Deutsche Geschichte bis zum Ende des 30jährigen Krieges. 2 St. — **Geographie.** Deutschland. 1 St. Holthöfer.

7. **Mathematik.** Geometrie: Lehre vom Viereck, Konstruktions-Aufgaben. — Algebra: Die 4 Spezies mit Buchstaben. 3 St. Gymnasiallehrer Meder.

8. **Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik; Bestimmung von Pflanzen nach dem Linnéschen System; Grundzüge des natürlichen Systems. Im Winter: Wirbellose Tiere, namentlich Insekten. 2 St. Meder.

### Quarta.

Ordinarius: *Oberlehrer Dr. Krick.*

1. **Religion.** a) für die evangelischen Schüler: Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus der Bibel. Katechismus: Wiederholung und erweiterte Erklärung der 10 Gebote und des christlichen Glaubensbekenntnisses, Erklären und Auswendiglernen des Abschnitts vom Gebet. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Auswendiglernen von 6 ferneren. 2 St. Ploeger.

b) für die katholischen Schüler: Das 3. Hauptstück des Diözesan-Katechismus. Fortsetzung und Wiederholung der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Erklärung der wichtigeren liturgischen Gebräuche und Cerimonien. 2 St. Jonas.

2. **Deutsch.** Lesen und Wiedererzählen aus Linnig I. Memorieren von Gedichten, besonders erzählenden Inhalts. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Interpunktionslehre. Diktate mit Berücksichtigung von Fremdwörtern. 2 St. Regel.

3. **Latein.** Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; die Hauptregeln der Congruenz- und Casuslehre; einzelnes aus der Syntax des Verbums (nach Ellendt-Seyffert). Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Meiring; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 5 St. Lektüre aus Lattmanns Lesebuch. 4. St. Krick.

4. **Französisch.** Beendigung der regelmässigen Formenlehre (Ploetz' Elementarbuch L. 60—85) und unregelmässige Verba nach Ploetz' Schulgrammatik L. 1—23. 5 St. Krick.

5. **Geschichte.** Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders; römische Geschichte bis auf Titus. 2 St. Regel.

6. **Geographie.** Physische und politische Geographie von Europa (nach Daniel). 2 St. Meder.

7. **Mathematik.** a) Rechnen: Zusammengesetzte Regel de tri, Gewinn- und Verlust-Rechnung mit Prozenten, Zins-, Rabatt- und Gesellschafts-Rechnung nach Schellen. 2 St. Meder. b) Geometrie: Gerade Linien, Winkel und Parallelen, Dreiecke incl. Congruenzsätze nach Boymann. 2 St. Meder.

8. **Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Beschreibung einheimischer Pflanzen, Anleitung und Uebung im Bestimmen nach dem Linnéschen System. Im Winter: Zoologie. Repetition der Säugetiere und Vögel, neu: Reptilien, Amphibien und Fische. 2 St. Meder.

## Quinta.

Ordinarius: *Gymnasiallehrer Meder.*

1. **Religion.** a) für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Römheld. Katechismus: Wiederholung der 10 Gebote, Erklären und Auswendiglernen des christlichen Glaubensbekenntnisses. Wiederholung der in Sexta gelernten Kirchenlieder. Erklären und Auswendiglernen von 6 ferneren Liedern. 2 St. Ploeger.

b) für die katholischen Schüler: Das zweite Hauptstück des Diözesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments. Belehrung über die Einteilung und die Hauptfeste des Kirchenjahres. 2 St. Jonas.

2. **Deutsch.** Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus Linnig I, Memorieren von Gedichten. Schriftliche Arbeiten abwechselnd mit orthographischen Diktaten. Grammatik: Die Lehre vom einfachen und erweiterten Satze. 2 St. Meder.

3. **Latein.** Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre mit fortlaufenden Uebungen im Uebersetzen. Retrovertieren gelesener Stücke. Die einfachsten syntaktischen Regeln, Acc. c. Inf., Abl. absol. Memorieren kürzerer zusammenhängender Abschnitte nach Meirings Uebungsbuche. 9 St. Jonas.

4. **Französisch.** Ploetz' Elementarbuch L. 1—60. Exercitien, Extemporalien, Diktate, Sprechübungen. 4 St. Krick.

5. **Geographie.** Die aussereuropäischen Erdteile nach Daniel. 2 St. Regel. Geschichte. Biographische Erzählungen, besonders aus der deutschen Geschichte. 1 St. Jonas.

6. **Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik. Im Winter Zoologie. Vergleichen und Unterscheiden von Pflanzen und Tierarten, die zu einer Gattung gehören. 2 St. Meder.

7. **Rechnen.** Rechnen mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen; einfache gerade und umgekehrte Regel de tri. Im Winter Zeichnen von Figuren mit Lineal und Zirkel. 4 St. Meder.

## Sexta.

Ordinarius: *Gymnasiallehrer Dr. Holthöfer.*

1. **Religion.** a) für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Römheld. Die an die Festtage sich knüpfenden Geschichten des Neuen Testaments. Erklären und Auswendiglernen der 10 Gebote, Memorieren von 6 Kirchenliedern. 3 St. Ploeger.

b) für die katholischen Schüler: Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Beichtunterricht. Das erste Hauptstück des Diözesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des Alten Testaments. 3 St. Jonas.

2. **Deutsch.** Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus Linnig I. Grammatik: Redeteile und Bestandteile des einfachen Satzes. Memorieren von Gedichten, orthographische Diktate. 3 St. Holthöfer.

3. **Latein.** Die regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Mündliche Uebungen im Uebersetzen und Lernen von Vokabeln nach Meirings Uebungsbuche. Wöchentlich ein Extemporale oder ein Exerцитium (von Juli ab). 9 St. Holthöfer.

4. **Geographie.** Allgemeine Uebersicht über die Erdteile nach Daniel. 2 St. Vorschullehrer Sterzenbach. Geschichte. Griechische und römische Sagen. 1 St. Holthöfer.

5. **Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie. Betrachten einzelner Pflanzen- und Tierarten und Einübung der Terminologie. 2 St. Sterzenbach.

6. **Rechnen.** Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen; Münz-, Mass- und Gewichtssystem; Addition und Subtraktion der Dezimalbrüche; Regel de Tri § 1 bis 3 nach Schellen. 4 St. Vorschullehrer Pourrier.

## B. Vorschule.

### I. Klasse.

Ordinarius: *Vorschullehrer Sterzenbach.*

1. **Religion.** a) für die evangelischen Schüler: Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Memorieren: Liederverse und Sprüche im Anschlusse an die behandelten biblischen Geschichten, das 1. und 3. Hauptstück ohne Erklärung. 3 St. Sterzenbach.

b) für die katholischen Schüler: Wiederholung des früher Gelernten. Einiges von den heiligen Sakramenten, insbesondere vom Bussakrament zur Vorbereitung auf die Beichte. Leichte Erzählungen aus der heiligen Schrift des Alten und Neuen Testaments. 1 St. Jonas. 2 St. Pourrier.

2. **Deutsch.** Lesen aus Engelen und Fechner B, II, Memorieren von Gedichten, Unterscheidung der hauptsächlichsten Redeteile. Orthographische Uebungen, Abschreiben aus dem Lesebuche und Arbeiten zur Befestigung der Grammatik. 6 St. Sterzenbach.

3. **Rechnen.** Die 4 Spezies in unbenannten ganzen Zahlen nach Richter und Grönings. 5 St. Sterzenbach.

4. **Heimatkunde.** Die Stadt Aachen und ihre Umgebung. Der Regierungsbezirk Aachen. Die Rheinprovinz. Deutschland. 1 St. Pourrier.

5. **Anschauungsunterricht.** Erweiterung des Pensums der II. Klasse. 1 St. Pourrier.

6. **Schreiben.** Die deutsche und lateinische Schreibschrift nach Vorschriften an der Wandtafel. Taktschreiben. 2 St. Sterzenbach.

7. **Zeichnen.** Netzzeichnen. 1 St. Sterzenbach.  
 8. **Gesang.**  $\frac{2}{3}$  St. } Sterzenbach.  
 9. **Turnen.**  $\frac{2}{3}$  St. }

## II. u. III. Klasse.

Ordinarius: *Vorschullehrer Pourrier.*

1. **Religion.** a) für die evangelischen Schüler: Ausgewählte biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testamente, leichtere Bibelsprüche, Gebete und Liederverse. 3 St. Sterzenbach.

b) für die katholischen Schüler: Leichte Erzählungen aus der heiligen Schrift des Alten und Neuen Testaments. Die einfachsten Wahrheiten aus der Glaubens- und Sittenlehre. Erklärung und Einprägung kleinerer Gebete. 1 St. Jonas. 2 St. Pourrier.

2. **Lesen und Schreiben.** I. Abteil. Ausgewählte Stücke aus Engelen und Fechner B, I. Ab- und Auswendigschreiben. Zerlegen schwierigerer Wörter. Konsonanthäufung, Dehnung und Schärfung. Diktate. — II. Abteil. Lesen und Schreiben nach Büschers Fibel, Teil I. Ausgewählte Lesestücke aus Büschers Fibel, Teil II. — Uebung im Ab- und Auswendigschreiben. Zerlegung leichter Wörter in Silben, Laute und Buchstaben. 7 St. Pourrier.

3. **Rechnen.** I. Abteil. Multiplikation und Division im Zahlenkreise bis 100, Einführung in den Zahlenkreis bis 1000 nach Richter und Grönings I u. II. Addition und Subtraktion in diesem Zahlenkreis. — II. Abteil. Der Zahlenkreis bis 100, Addition und Subtraktion in diesem Zahlenkreise nach Richter und Grönings I. 5 St. Pourrier.

4. **Anschaunungsunterricht.** Stoffe aus Schule, Haus, Garten, Feld, Wald, kleine Erzählungen und Gedichte. 2 St. Pourrier.

5. **Gesang.**  $\frac{2}{3}$  St. } Pourrier.  
 6. **Turnen.**  $\frac{2}{3}$  St. }

## Technischer Unterricht.

a) **Turnen:** Abteilung 1 (IIIb—V) 2 St. Dispens. i. Sommer 8 Schüler: Krick.

			i. Winter	9	"	
Abteilung 2 (VI)	2 St.	Dispens.	i. Sommer	4	"	Sterzenbach.
			i. Winter	6	"	
Vorschulkl. I.	$\frac{2}{3}$ St.	Dispens.	i. Sommer	—	"	Sterzenbach.
			i. Winter	—	"	
Vorschulkl. II.	$\frac{2}{3}$ St.	Dispens.	i. Sommer	1	"	Pourrier.
			i. Winter	—	"	

- b) **Gesang:** Kombiniert IIIb—VI 1 St., ausserdem IIIb, IV, V, VI je 1 St. Prof. Wenigmann.  
 c) **Zeichnen:** IIIb, IV, V, VI je 2 St. Achitekt Lambris.  
 d) **Schreiben:** V, VI je 2 St. Lambris.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 18. April 1887 wird mitgeteilt, dass mittelst Erlasses vom 7. April 1887 der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten die Einführung des deutschen Lesebuches von Engelen und Fechner (Ausgabe B, Teil I und II) für die Vorschule genehmigt habe.

2. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium teilt unterm 27. Mai 1887 eine ministerielle Verfügung vom 13. Mai 1887 mit, nach welcher Lehrersöhne hinsichtlich der Befreiung vom Schulgelde genau so zu behandeln sind, wie andere Schüler.

3. Durch ministerielle Verfügung vom 31. Mai 1887, mitgeteilt unterm 16. Juni 1887, wird der Anstalt ein ausserordentlicher Zuschuss von 600 M. zur Beschaffung eines Harmoniums für die Schulandachten der evangelischen Schüler sowie zur Anschaffung der für die mittleren Klassen notwendigsten naturhistorischen Sammlungen bewilligt.

4. Unter dem 24. November 1887 teilt das Königl. Provinzial-Schulkollegium mit, dass durch ministeriellen Erlass vom 11. November 1887 für Ostern 1888 die Einrichtung der Obertertia sowie einer dritten Vorschulklasse vorgesehen sei.

5. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 30. November 1887 wird die Einführung des Gesangbuches von Damm genehmigt.

## III. Chronik der Anstalt.

Der Unterricht begann am Montag, den 25. April, nachdem am 22. und 23. April die Anmeldungen neuer Schüler und Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Da mit dem neuen Schuljahre eine Untertertia eröffnet wurde, war Herr Dr. Holthöfer, bisheriger kommissarischer Lehrer am Gymnasium zu Barmen, als ordentlicher Lehrer an die Anstalt berufen worden; Herr Dr. Jonas übernahm ausser dem Unterricht in der katholischen Religion noch den in verschiedenen anderen Fächern. Herr Pastor Ploeger war für den evangelischen Religionsunterricht gewonnen.

Am 16. Juni nachmittags machten die Schüler der Klassen Untertertia, Quarta, Quinta und Sexta unter Führung ihrer Lehrer einen Ausflug nach dem Forsthaus

Siegel und dem Linzenshäuschen; desgleichen am 25. Juli nachmittags nach dem Hirschpark und dem Burtscheider Wald.

Am Sonntag den 26. Juni wurden 7 Schüler der Anstalt von ihrem Religionslehrer Herrn Dr. Jonas zur ersten Kommunion geführt.

Am 15. August beehrte der Dirigent der Königl. Turnl.-Bildungs-Anstalt in Berlin, Herr Prof. Dr. Euler, die Anstalt durch seine Gegenwart und wohnte dem Turnunterricht in den Gymnasialklassen bei.

Die Herbstferien begannen am 20. August und dauerten bis zum 26. September.

Vom 9. bis zum 13. Oktober war der unterzeichnete Dirigent abwesend, um an der Rheinischen Direktoren-Konferenz in Bonn teilzunehmen.

Die Dauer der Weihnachtsferien erstreckte sich vom 23. Dezember 1887 bis zum 9. Januar 1888.

Als am 9. März morgens 11 Uhr die Kunde von dem Ableben Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Kaisers und Königs Wilhelm eintraf, theilte Herr Oberlehrer Dr. Krick in Vertretung des durch Krankheit behinderten Dirigenten sogleich den Schülern die erschütternde, tieftraurige Nachricht mit, indem er dieselben in bewegter Ansprache auf den Ernst der Stunde hinwies, in welcher jedes deutsche Herz mit schmerzlicher Wehmuth erfüllt werde; hierauf erklärte er die Schule auf einen Tag für geschlossen. Am 22. März fand eine öffentliche Feier zum Gedächtnis an Se. Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König in der Aula des Gymnasiums statt; an Gesänge der Schüler und Deklamation eines Untertertianers schloss sich die Gedächtnisrede des Herrn Oberlehrers Dr. Krick.

Mit lebhaftem Bedauern sieht das Lehrerkollegium Herrn Dr. Jonas und Herrn Pastor Ploeger zu Ostern d. J. von der Anstalt scheiden. Der erstere wird, einem ehrenvollen Rufe folgend, nach Kemperhof als Direktor der dortigen Unterrichtsanstalt übersiedeln. Herr Pastor Ploeger hatte nur auf ein Jahr den evangelischen Religionsunterricht übernommen; ich erfülle eine angenehme Pflicht, indem ich demselben auch an dieser Stelle für seine der Anstalt gewidmete Thätigkeit den wärmsten Dank ausspreche.

Leider erlitt am Schlusse des Schuljahres der Unterricht dadurch eine Störung, dass der Berichterstatter vom 10. Februar ab wegen Krankheit seine Thätigkeit in der Schule einstellen musste und dass gleichzeitig Herr Dr. Jonas wegen Erkrankung mehrere Wochen behindert war. Um eine genügende Vertretung bewirken zu können, war Herr Cand. Dr. Fassbänder vom 4. März ab der Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.

## IV. Statistische Nachrichten.

## A. Frequenztafel für das Schuljahr 1887/88.

	Gymnasium.					Vorschule.		
	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1	2	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887 . . . . .	—	25	19	40	84	24	26	50
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres . . . . .	—	—	2	3	5	2	—	2
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	23	19	35	21	98	14	11	25
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	10	6	9	25	50	16	27	43
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887/88 . . . . .	33	25	43	48	149	32	39	71
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	1	—	3	1	5	1	2	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	1	—	—	1	2	3	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . . . .	32	26	40	47	145	34	40	74
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	1	1	1	3	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	2	2	1	—	5	—	2	2
11. Frequenz am 1. Februar 1888 . . . . .	30	25	40	48	143	34	39	73
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888 . . . . .	14,1	12,7	11,8	10,5		9,2	7,3	

## B. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Gymnasium.							Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	82	57	—	10	141	8	—	23	34	—	14	70	1	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	81	54	—	10	137	8	—	23	36	—	15	73	1	—
3. Am 1. Februar 1888	79	54	—	10	135	8	—	21	37	—	15	72	1	—

## V. Sammlungen.

### A. Die Bibliothek.

#### 1. Lehrerbibliothek, Lehrmittel, Bildwerke.

a) Es ist angekauft worden: Müller-Zarncke, *Mittelhochdeutsches Wörterbuch*. — Schellbach, *Über die Zukunft der Mathematik an unsern Gymnasien*. — Prüfungsordnung vom 5. Februar 1887. — Stacke, *Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters, aus der neuen und neuesten Geschichte*. — Müller, *Geschichte des deutschen Volkes*. — *Caesaris commentarii de bello Gallico*, ed. Rheinhard. — *Evangelisches Gesangbuch*, 6 Stück. — Guthe, *Geographie*. — v. Ranke, *Weltgeschichte*, 7. und 8. Teil. — Brockhaus, *Konversations-Lexikon*, Bd. 16 und Supplementband. — v. Kampen, *Descriptiones nobilissimorum apud classicos locorum*, Series I. — Luthers *Bibel*. — Willkomm, *Pflanzenatlas*. — Salmon-Fiedler, *Analytische Geometrie des Raumes*. — Textausgaben von: Caesar, Cicero, Cornelius Nepos, Ovid, Vergil, Livius, Tacitus, Horaz, Demosthenes, Herodot, Homer, Plato, Sophocles, Thucydides, Xenophon. — Schillers Werke. — Werner, *Anleitung zur unterrichtlichen Behandlung von Lesestücken*. — Baur-Kremers, *Katholisches Gesang- und Gebetbuch*. — v. Kampen, *Gallia*. — Engeli, *Deutsche Schulgrammatik*. — Engeli-Fechner, *Übungsstoff für die deutsche Rechtschreibung*. — Schütze, *Erziehungs- und Unterrichtslehre*. — Alleker, *Die Volksschule*. — Schrader, *Erziehungs- und Unterrichtslehre*. — Fröhlich, *Herbart-Ziller-Stoys Pädagogik*. — Dodel-Port, *Illustriertes Pflanzenleben*. — Herders Werke. — Koenen, *Orgelbegleitungen*. — Piel, *Orgelvorspiele*. — Hettinger, *Apologie des Christentums*, 2. Bd. — Andrees

Handatlas. — Lamprecht, Skizzen zur rheinischen Geschichte. — Schneider-von Bremen, Das Volksschulwesen im preussischen Staate. — Stephan, Gedichte als Aufsatzübungen. — Weinhold, Physikalische Demonstrationen. — Schreiber, Zimmergymnastik. — Zarncke, Litterarisches Centralblatt, 1887. — Wiese, Verordnungen und Gesetze, Teil II. — Jaeger, Aus der Praxis. — Wiese, Lebenserinnerungen. — Hupfer, Turnunterricht. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, herausgegeben von Fleckeisen und Masius, 1887. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, herausgegeben von Hoffmann, 1887. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen, herausgegeben von Herrig, 1887. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausgegeben von Kern-Müller, 1887. — Evangelisches Schulblatt, herausgegeben von Dörpfeld, 1887. — Zeitschrift für katholische Theologie, Innsbruck 1887. — Joachimsthal, Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf Flächen u. s. w. — v. Lilienthal, Theorie der krummen Oberflächen. — Lehrplanübersichten des Gymnasiums zu Barmen. — Krebs, Antibarbarus der lateinischen Sprache. Fortsetzung. — Thomés Flora von Deutschland. 2. u. 3. Bd. — Buchholz, Allgemeine Erdkunde in Charakterbildern. — Luise, Königin von Preussen, übersetzt aus dem Englischen von Wagner-Carl-Pfau. — Kiesel, Deutsche Stilistik. — Preller, Griechische Mythologie. — Usener, Epicurea. — 150 vaterländische Gedichte. — „Deutschland im Liede“ von Scherer. — Wandkarten: Rheinland (1), Palästina (3), Alt-Gallien (1). — 16 Bilder für den ersten Anschauungsunterricht. — 61 Bilder der hervorragendsten Bauwerke aller Kulturepochen. — 2 Blätter von Hölzels geographischen Charakterbildern. — 12 zoologische und botanische Wanttafeln. — 2 autographierte Lieder in 100 Exemplaren.

b) Es ist geschenkt worden: Von der Barthschen Verlagsbuchhandlung: 6 botanische Wandtafeln.

Für diese Schenkung sowie für die weiter unten verzeichneten wird im Namen der Anstalt ergebenst gedankt.

## 2. Schülerbibliothek.

a) Es ist angekauft worden: Gaebler, Heroen der Afrikaforschung. — Campos Entdeckung von Amerika. — Ortmann, An den Gestaden Afrikas. — Schupp, Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald. — Schmidt, Wilhelm Tell. — Lohmeyer, Junges Blut. — Lohmeyer, Jugendwege und Irrfahrten. — Klee, 20 deutsche Volksbücher. — Lausch, Heitere Ferientage. — Roth, Römische Geschichte. — Roth, Griechische Geschichte. — Stacke, Erzählungen aus der Geschichte. — Becker, Erzählungen aus der alten Welt. — Fogowitz, Onkel Toms Hütte. — Schwabs deutsche Volksbücher, von Berg. — Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Troschke, Ein Mann von Wort und Zu spät. — v. Schmid, Ausgewählte Erzählungen, 4 Bändchen. — Jer. Gotthelf, Der Knabe des Tell. — Oskar Jäger, Weltgeschichte, Bd. I und II. — Hofmann, Der Schmetterlingsfreund. — Hofmann, Der Käfersammler. — Hellinghaus und Treuge, Aus allen Erdteilen. —

Osterwald, Aischylos-, Sophokles- und Euripideserzählungen. — Niebuhr, Griechische Heroengeschichten. — Knötel und Vogt, Militärbilderbuch. — Ziegler, Das alte Rom.

b) Es ist geschenkt worden: Von Herrn stud. chem. C. Bohmer: Leutemann, Schmidt und Wagner, Charakterbilder aus der Tierwelt, 3 Bände. — von Wedell, Pompeji und die Pompejaner. — Vollbrecht, Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. — Caesar, De bello Gallico, illustrierte Schulausgabe von Rheinhard.

### B. Die naturhistorische Sammlung.

a) Es ist gekauft worden: Ausgestopfte Tiere: Grossohrige Fledermaus, kleine Hufeisennase, Hamster; Gartengrasmücke, Gelbköpfiges Goldhähnchen, Grauer Fliegenfänger; Schellfisch, Scholle, Zitterrochen. — In Spiritus: Gemeiner Seepolyp. — Eine Sammlung von 60 Land- und Süßwasserconchylien Deutschlands und 50 Meeresconchylien der Ost- und Nordsee. — Zooplastische Präparate nach Landois: Mai-, Rosen-, Hirsch-, Mist-, Lauf-, Wasser-, Aas- und Bockkäfer; Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Seidenspinner; Immen, Fliegen, Netzflügler, Heuschrecken, Schaben, Landwanzen, Wasserwanzen, Cikaden, Skorpione, Flusskrebse, Einsiedler und Heuschreckenkrebe, Krabben, Schnecken, Seeigel und Moostiere.

b) Es ist geschenkt worden: Von Herrn Generaldirektor Hasenclever ein Fuchs. — Von Herrn Rentner Jos. Kloth: Fasan, Rebhuhn, Kolibri. — Von Herrn Steuerinspektor Gach aus Burtscheid: Zwerghähnchen, Californische Wachtel, Türkische Ente. — Von Herrn Tuchfabrikant F. Molineus: Mäusebussard, Sumpfohreule, Waldkauz, Steinkauz. — Von dem Tertianer von Streit ein Kardinal. — Von dem Quartaner Meyer eine Ringelnatter.

### C. Die physikalische Sammlung.

Es ist angekauft worden: Eine Elektrisiermaschine, eine Leidner Flasche und ein Henleyscher Auslader.

## VI. Oeffentliche Prüfung.

(In der Aula des Gymnasiums.)

Montag, den 26. März.

Vormittags.

9—9 $\frac{1}{2}$	Uhr	Vorschulklasse IIb:	Deutsch, Herr Pourrier.
9 $\frac{1}{2}$ —10	„	„	IIa: Rechnen, Herr Pourrier.
10—11	„	„	I : Deutsch und Rechnen, Herr Sterzenbach.
11—11 $\frac{1}{2}$	„	Sexta	: Latein, Herr Dr. Holthöfer.
11 $\frac{1}{2}$ —12	„	„	: Geographie, Herr Sterzenbach.

## Nachmittags.

3—3 $\frac{1}{2}$	Uhr	Quinta	: Latein, Herr Dr. Fassbänder.
3 $\frac{1}{2}$ —4	„	„	: Rechnen, Herr Meder.

## Dienstag, den 27. März.

## Vormittags.

9—9 $\frac{1}{2}$	Uhr	Quarta	: Latein, Herr Dr. Krick.
9 $\frac{1}{2}$ —10	„	„	: Mathematik, Herr Meder.
10—10 $\frac{1}{2}$	„	Untertertia	: Latein, Herr Dr. Holthöfer.
10 $\frac{1}{2}$ —11	„	„	: Mathematik, Herr Meder.
11 $\frac{1}{4}$	„	Bekanntmachung der Versetzungen, Verteilung der Zeugnisse.	

## Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 16. April; zu den bestehenden Klassen des Gymnasiums IIIb, IV, V, VI tritt die Obertertia, ausserdem ist die Eröffnung einer dritten Vorschulklasse (unterste Stufe) in Aussicht genommen. Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Vorschule und das Gymnasium nimmt der Unterzeichnete am Freitag, den 13. April, von 9 Uhr morgens an im Direktorzimmer des Anstaltsgebäudes entgegen. Die Aufnahmeprüfung findet Sonnabend, den 14. April, von 8 Uhr morgens an statt.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1. ein Zeugnis über den bisher erhaltenen Unterricht oder ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt; 2. ein Impfschein bei Knaben unter 12 Jahren, ein Impf- und Wiederimpfungsschein bei solchen von 12 oder mehr Lebensjahren; 3. ein Geburtsschein.

Die Bedingungen der Aufnahme in die Sexta sind: 1. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniss der Redetheile. 2. Eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben. 3. Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. 4. Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des A. und N. Testaments. 5. Das 9. Lebensjahr muss vollendet sein.

Für die unterste Klasse der Vorschule (III) werden keine Vorkenntnisse verlangt. Der gewöhnliche Aufnahmetermin für Gymnasium und Vorschule ist Ostern.

Das Schulgeld beträgt an dem Gymnasium und an der Vorschule jährlich 100 Mark.

Aachen, im März 1888.

*Dr. Georg Regel,*  
Oberlehrer und Dirigent.